

Historische Wahrheit – II

September 23, 2017

Wie die letztwöchigen „Kommentare“ unseren Lesern in Erinnerung gerufen haben, teilt uns die Heilige Schrift selbst mit, dass der Antichrist kommen wird, weil es den Menschen an Liebe zur Wahrheit gebricht (2. Thessalonicher II, 10). Gott ist die Wahrheit (Johannes XIV, 6); dies bedeutet, dass Menschen, die sich von Gott abwenden, sich den Lügen öffnen. Doch Satan ist der Vater der Lügen (Johannes VIII, 44), und wer Lügen willkommen heisst, heisst folglich Satan und letzten Endes auch dessen Antichristen willkommen, den schlimmsten aller Widersacher Christi.

Wer unter diesen Umständen meint, die Tatsache, dass das moderne politische Leben von Lügen vergiftet ist, sei kein religiöses Problem, weil Politik und Religion wenig miteinander zu tun hätten, offenbart damit ein sehr mangelhaftes Verständnis der Religion. Die Liebe zur Wahrheit ist nämlich in allen Lebensbereichen von zentraler Bedeutung. „Die Wahrheit wird euch frei machen,“ sagt unser Herr (Johannes VII, 32). Es liegt auf der Hand, dass eine ungeheure Zahl von Menschen heute durch die Lügen der niederträchtigen Medien verklart sind, und die Medien sind eben deshalb niederträchtig, weil sie systematisch die dreistesten Lügen verbreiten.

Das Beispiel einer Riesenlüge, das wir in unserem letztwöchigen Kommentar angeführt haben, stammte aus Frankreich; allerdings wird diese Lüge in aller Welt propagiert. Die Riesenlüge, mit der wir uns diese Woche auseinandersetzen werden, kommt aus den Vereinigten Staaten. Zweifellos wissen viele Leser dieser „Kommentare,“ dass die wahre Geschichte der Geschehnisse vom 11. September 2001 in keiner Hinsicht mit der offiziellen Version übereinstimmt, aber noch immer verschliessen viel zu viele Menschen ihre Augen hartnäckig vor den Tatsachen, weil sie die Wahrheit einfach nicht wissen wollen. Infolgedessen

ist ihre ganze Sicht der bisherigen Ereignisse des 21. Jahrhunderts völlig verzerrt, und sie schenken den Lügen Glauben, die über den angeblich verübten „Terroranschlag“ auf die Zwillingstürme und das Pentagon aufgetischt werden. Genau wie im Fall der letzte Woche hier erwähnten Lüge würden auch hier schon einige Stunden Recherchen im Internet ausreichen, um ihnen alle zur Erkenntnis der Wahrheit nötigen Informationen zu liefern, aber „keiner ist so blind wie der, der nicht sehen will,“ lautet ein Sprichwort.

Ein grosser amerikanischer Wahrheitssucher, Paul Craig Roberts, hält in seinem vom 8. Juni datierenden Artikel „Die amerikanische Katastrophe“ fest, wie frustrierend es ist, von seinen Landsleuten, denen man die Augen über die wahren Geschehnisse öffnen will, die Antwort zu erhalten: „Wäre es eine Verschwörung gewesen, so hätte jemand ausgepackt.“ Gewiss, erwidert er, „aber es hat keinerlei Folgen, wenn jemand auspackt.“ Er erinnert an den israelischen Angriff auf das amerikanische Kriegsschiff „Liberty“ im Jahre 1967, über den hochgestellte amerikanische Offiziere und Beamte längst Klartext

gesprochen haben, doch ihre Aussagen hatten nicht die geringsten Auswirkungen. Er erwähnt die politisch motivierten Morde an John und Robert Kennedy in den sechziger Jahren, bei denen die Fakten ungeachtet aller eindeutigen Beweise bis heute unter den Teppich gekehrt werden. Dann kommt er auf die Tragödie des 11. September 2001 zu sprechen:

Mehr als hundert direkt an den Rettungsaktionen Beteiligte (Feuerwehrleute und Polizisten) sowie Angehörige des in den Zwillingstürmen angestellten Personals haben bezeugt, dass sie innerhalb der Türme zahlreiche Explosionen gehört hatten, ehe es ihnen mit Mühe und Not gelang, ihr nacktes Leben zu retten. Manche Angehörige des Personals haben ausgesagt, dass die ersten Detonationen im Untergeschoss erfolgten, noch ehe das Flugzeug im Turm einschlug. Sprengungsexperten haben bekundet, dass die Gebäude ohne den geringsten Zweifel durch

kontrollierte Demolitionen zum Einsturz gebracht wurden. Dreitausend Architekten und Ingenieure haben festgehalten, dass die offizielle Geschichte ein Ding der Unmöglichkeit ist. Unabhängige Wissenschaftler haben ihre Forschungsergebnisse publiziert, denen zufolge in den Überresten der Türme reaktives und nichtreaktives Nanothermit entdeckt wurde. Doch all diese Enthüllungen vermochten nichts an dem offiziellen Vertuschungsmanöver zu ändern. Diese Experten werden als „Verschwörungstheoretiker“ verhöhnt, ein Begriff, den die CIA in den politischen Sprachgebrauch einführte, um jene zu diskreditieren, welche die Unterdrückung der Wahrheit über den Mord an Präsident Kennedy anprangerten.

Diese „amerikanische Katastrophe“ – die Katastrophe eines Volkes, das in seiner grossen Mehrheit kein Interesse an Beweisen oder der Wahrheit hat – führt nun direkt in den Dritten Weltkrieg, weil das amerikanische Volk so gehirngewaschen ist, dass es die ihm servierten Märchengeschichten schluckt. Es glaubt, dass sich Russland letztes Jahr in die amerikanischen Wahlen eingemischt habe, dass Russland seine Nachbarn anzugreifen plane, dass Putin ein neuer Hitler sei, und was der Lügen mehr sind. Paul Craig Roberts ist fassungslos und verzweifelt angesichts dieses Mangels an Wahrheitsliebe. Wir alle werden den Preis dafür bezahlen.

Kyrie eleison.